

Vermisster Bergsteiger am Watzmann: Polizei bittet um Hinweise

In Berchtesgaden kam es zu einem tragischen Bergunfall: Ein 23-jähriger wurde nach der Watzmannüberschreitung tot aufgefunden. Hinweise sind willkommen.

Die Tragödie eines Bergsteigers im Berchtesgadener Land hat nun die Aufmerksamkeit der Gemeinschaft auf die Sicherheit in den Bergen gelenkt. Am 11. August 2024 wurde ein 23-jähriger Mann aus Erlangen, der seit dem 10. August 2024 vermisst war, leblos im Watzmannmassiv aufgefunden. Diese Vorfälle werfen ein Licht auf die Herausforderungen, mit denen Bergsteiger oft konfrontiert sind und die Bedeutung von Sicherheit im alpinen Umfeld.

Der Verlauf der Ereignisse

Der junge Mann wollte zusammen mit einem Freund die Watzmannüberschreitung in Angriff nehmen. Am 8. August reisten die beiden nach Berchtesgaden und übernachteten nach einem ersten Tag im Watzmannhaus. Am 9. August traten sie dann gemeinsam den Weg zum Hocheck an. Aufgrund der widrigen Wetterbedingungen, wie starkem Wind und Nebel, entschloss sich der Begleiter, die Überschreitung nicht fortzusetzen, während der Vermisste alleine weiterging.

Die Suche nach dem Vermissten

Nachdem sich der 23-Jährige am 10. August 2024 nicht wie vereinbart meldete, wurde sein Verschwinden von seinem Freund gemeldet. Trotz anfänglicher Suchmaßnahmen, die unter

schwierigsten Bedingungen durchgeführt wurden, musste die Suche in der Dunkelheit abgebrochen werden. Tragischerweise wurde der vermisste Bergsteiger am folgendem Tag nur noch tot aufgefunden.

Ermittlungen der Grenzpolizei

Die Grenzpolizeiinspektion Piding hat unter der Leitung der Staatsanwaltschaft Traunstein die Ermittlungen eingeleitet und bittet die Bevölkerung um Mithilfe. Die Beamten suchen insbesondere nach Personen, die sich an den Vermissten erinnern oder möglicherweise Teil einer Bergsteigergruppe waren, die ihn am Hocheck gesehen haben.

Ein Appell an die Bergsteigergemeinschaft

Dieser tragische Vorfall hat die Bewohner und die Bergsteigergemeinschaft dazu aufgerufen, über Sicherheitsvorkehrungen nachzudenken. Das richtige Einschätzen der Wetterbedingungen und die Planung von Touren sind entscheidend für die Sicherheit. Bergsteiger sollten immer bereit sein, im Falle schlechter Witterung abzubrechen und gegebenenfalls auch auf Begleiter zu achten.

Aufruf zur Mithilfe

Die Ermittler bitten um Hinweise, um zu klären, was am 9. August 2024 geschehen ist. Jeder, der Informationen zu dem Vorfall hat oder den Vermissten gesehen hat, wird gebeten, sich bei der Grenzpolizeiinspektion Piding unter der Telefonnummer 08651/950-0 zu melden.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de